

Kultur in Reinach

Der Verein lädt Sie ganz herzlich zu seinen vielfältigen Veranstaltungen von Musik, Literatur und bildender Kunst ein.

Nächste Veranstaltungen

Sonntag, 7. Juni 17 Uhr	Aura Quartett Kammerkonzert klassisch bis modern	Aula Bachmatten Egertenstrasse 8
Samstag, 20. Juni	Jazz-Night	Im Dorfzentrum
Sonntag, 21. Juni	Jazz-Apéro	Gemeindehausplatz Hauptstrasse 10

Weitere Auskünfte und Informationen

www.kir-bl.ch

Dichtes und Lichtes

Die Galerie Werkstatt zeigt

Eugen Greutert

Objekte und Installation

Vernissage: Sonntag, 24. Mai 2009, 11.00 Uhr

Einführung durch den Künstler
Musikalische Umrahmung mit Oboe gespielt von Stefan Hofstetter (Lehrer an der Musikschule, Reinach)

Finissage: Sonntag, 21. Juni 2009, 14.00 – 17.00 Uhr

mit Schlussapéro

Öffnungszeiten der Galerie Werkstatt

Freitag 18.00 – 20.00 Uhr
Samstag 14.00 – 17.00 Uhr
Sonntag 14.00 – 17.00 Uhr

Der Künstler ist jeweils am Samstag und Sonntag anwesend

Galerie Werkstatt, Brunngasse 4/6, Reinach
Tram Nr. 11: Haltestelle Reinach Dorf

Eugen Greutert

Der Künstler ist in Münchenstein aufgewachsen und lebt und arbeitet in Nuglar. Regelmässige Ausstellungstätigkeit.

Seine Arbeiten entstehen in einem langsamen, kontemplativen Prozess. Diese Gestaltungsweise sieht er als etwas Komplementäres zur schnellen, flüchtigen Wahrnehmungsart unserer hektischen Zeit. Die Auseinandersetzung mit philosophischen, psychologischen und naturwissenschaftlichen Fragen unsere Zeit ist für ihn eine wichtige Ergänzung zu seinem intuitiven Schaffen.

Eugen Greutert gestaltet in Form von Sinnbildern und Analogien das Unfassbare und die Rätselhaftigkeit der menschlichen Existenz, die trotz grosser Erkenntnisfortschritte nicht verschwunden sind. Er staunt immer wieder, wie Materialien des Alltags innere Bilder auslösen können, oder, wie innen Geschautes seine Gestaltungsmöglichkeit in der Aussenwelt findet.

Dichtes und Lichtes

«Licht und Schwere sind nicht nur die physikalischen Grundprinzipien, die das ganze Universum in Gang halten, sondern – symbolisch – auch unser Seelenleben primär bestimmen.»

Bruno Binggeli, Astrophysiker

Eugen Greutert erklärt seine Arbeit so:

«In meinen Arbeiten wird das Dichte mit lichtdurchlässigen Materialien gestaltet (bearbeitete Folien, Vliese, Schläuche etc.). Das Dichte zeigt sich in Form von kompakten Schichten, Hüllen oder Strängen (diverse Netze, Kunst- und Naturfasern). Die Objekte und Installationen stellen Prozesse dar, wie sich Dichte auflöst und lichtdurchlässig wird, wie das Transparente aus dem Kompakten hervor wächst, wie Geschlossenes (z.B. Spiegel, Schläuche) eine Öffnung erhält.»

«Es geht um den Aufbruch aus festgefügtten und starr gewordenen Mustern des Wahrnehmens, Fühlens, Denkens und Handelns. Und diese Befreiung aus den Ketten der Gewohnheit ist notwendig leidvoll, so wie sich der Schmetterling aus dem Kokon befreien muss, damit er das wird, was er ist.»

Michael von Brück, Religionswissenschaftler